

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Biozid
Hautreinigung
Verwendungssektor [SU]:
SU 4 - Herstellung von Lebens- und Futtermitteln
SU20 - Gesundheitswesen
SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Produktkategorie [PC]:
PC 8 - Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel)
PC21 - Laborchemikalien
Verfahrenskategorie [PROC]:
PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC10 - Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC19 - Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung
Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:
ERC 4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten
ERC 8a - Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München
Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47
info@dr-schnell.com

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

1.4 Notrufnummer Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Notrufnummer der Gesellschaft:
Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

N, Umweltgefährlich, R51-53

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Gefahrensymbole: N

Gefahrenbezeichnungen:

Umweltgefährlich

R-Sätze:

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Zusätze:

Enthält

Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin-Monohydrochlorid)

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

2-Phenoxyethanol	
Registrierungsnr. (REACH)	--
Index	603-098-00-9
EINECS, ELINCS, NLP	204-589-7

Seite 2 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

CAS	CAS 122-99-6
% Bereich	1-<10
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Reizend, Xi, R36
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Acute Tox. 4, H302 Eye Irrit. 2, H319

Kokosfettsäureamidoalkylbetain	
Registrierungsnr. (REACH)	--
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	263-058-8
CAS	CAS 61789-40-0
% Bereich	1-<5
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	Reizend, Xi, R36
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Eye Irrit. 2, H319

Alkoholethoxylat	
Registrierungsnr. (REACH)	--
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	CAS n.v.
% Bereich	0,1-<1
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	Reizend, Xi, R41 Umweltgefährlich, N, R50
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	---

Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin-Monohydrochlorid)	
Registrierungsnr. (REACH)	--
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	-
CAS	CAS 27083-27-8
% Bereich	0,995
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Reizend, Xi, R38 Reizend, Xi, R41 Sensibilisierend (Hautkontakt), R43 Umweltgefährlich, N, R50 Umweltgefährlich, R53
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit Wasser waschen.
 Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke entfernen.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.
 Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:

Reizung der Augen

Empfindliche Personen:

Allergische Reaktion möglich.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/Schaum/CO₂/Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Giftige Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in
 den Boden vermeiden.
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige
 Behörden informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und
 Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel,
 Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäß Abschnitt 13
 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe
 Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben
 finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren
 Handhabung**

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
 Augenkontakt vermeiden.
 Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.
 Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von
 Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

**7.1.2 Hinweise zu allgemeinen
 Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit
 Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird,
 kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter
 Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
 Bei Raumtemperatur lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und
 Überwachung der Exposition/Persönliche
 Schutzausrüstungen**

8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung	2-Phenoxyethanol	%Be- reich :1- <10
AGW: 20 ppm (110 mg/m3)	Spb.-Üf.: 2(l)	---

BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, H, Y
----------	-----------------------------

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resortiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert.
 Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresortiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

2-Phenoxyethanol						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltschadung	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	17,43	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DN EL	17,43	mg/kg bw/day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	8,07	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DN EL	8,07	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DN EL	2,5	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	2,5	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	34,72	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DN EL	20,83	mg/kg bw/day	
	Umwelt - Boden		PN EC	1,26	mg/kg	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PN EC	24,8	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PN EC	0,7237	mg/kg	

Seite 4 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

	Umwelt - Meerwasser		PN EC	0, 09 43	mg/ l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PN EC	7, 23 66	mg/ kg	
	Umwelt - Süßwasser		PN EC	0, 94 3	mg/ l	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
 Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
 Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:
 Bei Gefahr des Augenkontaktes.
 Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:
 Im Normalfall nicht erforderlich.

Hautschutz - Sonstige
 Schutzmaßnahmen:
 Normale Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz:
 Im Normalfall nicht erforderlich.

Thermische Gefahren:
 Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig, Viskos
Farbe:	Farblos, Hellgelb, Klar
Geruch:	Parfümiert
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	5,5-6,5 (Nicht bestimmt)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	<-10 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	~100 °C
Flammpunkt:	n.a.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft=1):	Nicht bestimmt
Dichte:	0,98-1,09 g/cm ³ (20°C)
Schüttdichte:	n.a.
Löslichkeit(en):	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Mischbar 20°C
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität:	70-100 mPas (20°C)
Explosive Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit:	Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel:	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit:	Nicht bestimmt
Oberflächenspannung:	Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.

Keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Seite 5 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche
 Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:						k.D.v.
Symptome:						k.D.v.
Sonstige Angaben:						Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

2-Phenoxyethanol

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	1260	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	5000	mg/kg	Kaninchen		
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation) (Ames-Test)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität (in vitro):						Negativ
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	LDLo	>500	mg/kg	Kaninchen		
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	LDLo	>80	mg/kg	Ratte		
Symptome:						Atemnot, Durchfall, Herz-/Kreislaufstörungen, Husten, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Müdigkeit, Schleimhautreizung, Übelkeit und Erbrechen, Vergesslichkeit

Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin-Monohydrochlorid)						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung

Seite 6 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

Akute Toxizität, oral:	LD 50	>2000	m/g/kg	Ratte		
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						Möglich
Karzinogenität:						Negativ
Teratogenität:						Negativ

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:							k.D.v.
Toxizität, Daphnien:							k.D.v.
Toxizität, Algen:							k.D.v.
Persistenz und Abbaubarkeit:							Biologisch abbaubar
Bioakkumulationspotenzial:							k.D.v.
Mobilität im Boden:							k.D.v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							k.D.v.
Andere schädliche Wirkungen:							k.D.v.

2-Phenoxyethanol

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethoden	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	220	mg/l	(Leuciscus idus)		

Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	9,43	mg/l	(Daphnia magna)	OECD 211 (Daphnia magna Reproduction Test)	
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>500	mg/l	(Daphnia magna)		
Toxizität, Algen:	EC50	72h	>500	mg/l	(Scenedesmus subspicatus)	DIN 38412 T.9	
Persistenz und Abbaubarkeit:	DOC	15d	90-100	%	activated sludge	OECD 301 A (Ready Biodegradability - DOC Die-Away Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	90	%		OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test)	
Bioakkumulationspotenzial:	LogPow		1,2			OECD 107 (Partition Coefficient (n-octanol/water) - Shake Flask Method)	Ein nennenswertes Bioakkumulationspotenzial ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3). 23°C
Bioakkumulationspotenzial:	BCF		0,3				
Mobilität im Boden:	H (Henry)		0,00002	atm ³ /mol			
Mobilität im Boden:	pOC		0-50				

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:						Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff
Bakterientoxizität:	EC 20	30620	~	m g/l	(aktivierted sludge)	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))
Sonstige Angaben:	Th OD	2,18		g/g		
Ringelwurmtoxizität:	LC50	1400	100	m g/kg	(Eisenia foetida)	OECD 207 (Earth worm, Acute Toxicity Tests)
Wasserlöslichkeit:		23-4		g/l		20°C

Kokosfettsäureamidoalkylbetain

Toxizität/Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:	LC50		1-10	m g/l	(Brachydanio rero)		
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d				OECD 301 D (Ready Biodegradability - Closed Bottle Test)	Leicht biologisch abbaubar

Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin-Monohydrochlorid)

Toxizität/Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:	LC50	96h	0,026	m g/l	(Oncorhynchus mykiss)		
Toxizität, Daphnien:	EC 50	48h	0,09	m g/l	(Daphnia magna)	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
Toxizität, Algen:	ErC 50	72h	0,0191	m g/l	(Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
Bioakkumulationspotenzial:							Gering
Mobilität im Boden:							Gering
Bakterientoxizität:	IC10		40	m g/l	(aktivierted sludge)		

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
 07 04 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 Empfehlung:
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 3082

Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Seite 8 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
 N.A.G. (POLYHEXAMETHYLENBIGUANID)

Transportgefahrenklassen: 9
 Verpackungsgruppe: III
 Klassifizierungscode: M6
 LQ (ADR 2011): 5 L
 LQ (ADR 2009): 7
 Umweltgefahren: umweltgefährdend
 Tunnelbeschränkungscode: E

Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-
 Versandbezeichnung:
 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,
 N.O.S. (POLYHEXAMETHYLENE BIGUANIDE)

Transportgefahrenklassen: 9
 Verpackungsgruppe: III
 EmS: F-A, S-F
 Meeresschadstoff (Marine
 Pollutant): Ja
 Umweltgefahren: environmentally hazardous

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-
 Versandbezeichnung:
 Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s.
 (POLYHEXAMETHYLENE BIGUANIDE)
 Transportgefahrenklassen: 9
 Verpackungsgruppe: III
 Umweltgefahren: environmentally hazardous

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen
 müssen unterwiesen sein.
 Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung
 beteiligten Personen zu beachten.
 Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu
 treffen.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut,
 daher nicht zutreffend.
 Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.
 Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Zusätzliche Angaben gem.
 Art. 20 (3), 1998/8/EG (Biozid-
 Produkte):
 Bezeichnung eines jeden
 Wirkstoffs und seine
 Konzentration in metrischen
 Einheiten:

Polyhexamethylenbiguanid 1,5-
 (Monomer: Bis(trimethylen)guanylguanidin
 -Monohydrochlorid)

0,995 g/100 g
 Registrierungsnummer BAuA
 (Deutschland): baa:Reg.-Nr. N-33549
 Verwendungszweck(e):
 Siehe Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches.
 Zulassungsnummer des
 Biozides (98/8/EG):
 k.D.v.

Beschränkungen beachten: Ja
 Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften
 beachten.
 Richtlinie 1998/8/EG über das Inverkehrbringen von Biozid-
 Produkten beachten.
 Wassergefährdungsklasse
 (Deutschland): 1
 Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht
 vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im
 Anlieferzustand.
 Lagerklasse nach TRGS 510: 12
 Überarbeitete Abschnitte: 2, 3, 11, 12, 15
 Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-
 Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredients
 (benannt in Pt. 3) dar.
 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 36 Reizt die Augen.
 38 Reizt die Haut.
 41 Gefahr ernster Augenschäden.
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern
 längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen
 haben.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 Richtlinie 1998/8/EG über das Inverkehrbringen von Biozid-
 Produkten beachten.

Acute Tox.-Akute Toxizität - oral
 Eye Irrit.-Augenreizung
 Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut
 Eye Dam.-Schwere Augenschädigung
 Skin Sens.-Sensibilisierung der Haut
 Aquatic Acute-Gewässergefährdend - akut
 Aquatic Chronic-Gewässergefährdend - chronisch

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)
 ACGIH American Conference of Governmental Industrial
 Hygienists

Seite 9 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

ADR Accord européen relatif au transport international des
 marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches
 Übereinkommen über die internationale Beförderung
 gefährlicher Güter auf der Straße)
 AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. =
 Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und
 Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).
 alkoholbest. alkoholbeständig
 allg. Allgemein
 Anm. Anmerkung
 AOEL Acceptable Operator Exposure Level
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
 Art., Art.-Nr. Artikelnummer
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität)
 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)
 Bem. Bemerkung
 BG Berufsgenossenschaft
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaard / Valeur
 limite biologique (Belgien)
 BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ =
 Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über
 die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer
 Sauerstoffbedarf - BSB)
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum
 bw body weight (= Körpergewicht)
 bzw. beziehungsweise
 ca. zirka / circa
 CAS Chemical Abstracts Service
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs
 Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für
 oberflächenaktive Substanzen und deren organische
 Zwischenprodukte)
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung
 (Schweiz)
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG
 (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und
 Verpackung von Stoffen und Gemischen)
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch
 (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)
 COD Chemical oxygen demand (= chemischer
 Sauerstoffbedarf - CSB)
 CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
 DIN Deutsches Institut für Normung
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-
 Effekt-Grenzwert)
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-
 Grenzwert)
 DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer
 Kohlenstoff)
 DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration
 (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der
 Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer
 Substanz auf die Hälfte abnimmt.)

DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte
 Verfahren e.V.
 dw dry weight (= Trockengewicht)
 EAK Europäischer Abfallkatalog
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische
 Chemikalienagentur)
 EG Europäische Gemeinschaft
 EINECS European Inventory of Existing Commercial
 Chemical Substances
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances
 EN Europäischen Normen
 EPA United States Environmental Protection Agency (United
 States of America)
 ERC Environmental Release Categories (=
 Umweltfreisetzungskategorien)
 ES Expositionsszenario
 etc., usw. et cetera, und so weiter
 EU Europäische Union
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 EWR Europäischer Wirtschaftsraum
 Fax. Faxnummer
 gem. gemäß
 ggf. gegebenenfalls
 GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
 (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB
 abgelöst bzw. ging in dieser auf.
 GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und
 Binnenschifffahrt (Deutschland)
 GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über
 die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen,
 Deutschland)
 GHS Globally Harmonized System of Classification and
 Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur
 Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
 GTN Glycerintrinitrat
 GW / VL GW / VL = Grenswaard voor beroepsmatige
 blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)
 GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaard voor
 beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaard / Valeur limite
 d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)
 GW-M / VL-M GW-M / VL-M = Grenswaard voor
 beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite
 d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)
 HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
 HGWP Halocarbon Global Warming Potential
 IARC International Agency for Research on Cancer (=
 Internationale Agentur für Krebsforschung)
 IATA International Air Transport Association (= Internationale
 Flug-Transport-Vereinigung)
 IBC Intermediate Bulk Container
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
 IC Inhibitorische Konzentration
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous
 Goods (= Gefährliche Güter im internationalen
 Seeschiffsverkehr)
 inkl. inklusive, einschließlich
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database
 k.D.v. keine Daten vorhanden
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug
 Konz. Konzentration
 LC Letalkonzentration
 LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
 LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)
 LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und
 Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).
 LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste
 Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
 LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei
 der eine Wirkung beobachtet wird)
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)

Seite 10 von 10
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,
 Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 23.10.2012 / 0005
 Ersetzt Fassung vom / Version: 05.06.2012 / 0004
 Gültig ab: 23.10.2012
 PDF-Druckdatum: 23.10.2012
 CIMOSOFT Hygienische Händewaschung

MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte
 gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)
 MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw =
 Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
 MAK-Mow MAK-Mow = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)
 MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale
 Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw =
 Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung
 der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum
 n.a. nicht anwendbar
 n.g. nicht geprüft
 n.v. nicht verfügbar
 NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health
 (United States of America)
 NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis
 ohne beobachtete schädigende Wirkung)
 NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell
 festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung
 (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
 NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell
 festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender
 Effekt) mehr nachweisbar ist)
 ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)
 OECD Organisation for Economic Co-operation and
 Development (= Organisation für wirtschaftliche
 Zusammenarbeit und Entwicklung)
 org. organisch
 PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent,
 bioakkumulierbar und toxisch)
 PC Chemical product category (= Produktkategorie)
 PE Polyethylen
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-
 Effekt-Konzentration)
 POCP Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches
 Ozonbildungspotenzial)
 PP Polypropylen
 PROC Process category (= Verfahrenskategorie)
 Pt. Punkt
 PTFE Polytetrafluorethylen
 PUR Polyurethane
 PVC Polyvinylchlorid
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and
 Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006
 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung
 chemischer Stoffe)
 REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically
 assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other
 numerical identifier. List Numbers do not have any legal
 significance, rather they are purely technical identifiers for
 processing a submission via REACH-IT.
 resp. respektive
 RID Règlement concernant le transport International
 ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur
 internationalen Beförderung gefährlicher Güter im
 Schienenverkehr)
 SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende
 Zersetzungstemperatur)
 SU Sector of use (= Verwendungssektor)

SVHC Substances of Very High Concern (= besonders
 besorgniserregende Substanzen)
 Tel. Telefon
 ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer
 Sauerstoffbedarf - ThSB)
 TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer
 Kohlenstoff)
 TRG Technische Regeln Druckgase
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UV Ultraviolett
 VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
 (Österreichische Verordnung)
 VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.
 VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische
 Verbindungen)
 vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr
 persistent und sehr bioakkumulierbar)
 VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
 WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift
 wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)
 WGK1 schwach wassergefährdend
 WGK2 wassergefährdend
 WGK3 stark wassergefährdend
 WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)
 wwt wet weight (= Feuchtmasse)
 z. Zt. zur Zeit
 z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf
 die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,
 sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und
 basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
 Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz
 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0,
 Fax: +49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung
 oder Vervielfältigung dieses Dokumentes
 bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check
 GmbH Gefahrstoffberatung.